

RS OGH 1953/11/11 3Ob533/53, 8Ob259/74

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.11.1953

Norm

ABGB §879 BIIc

ABGB §922

Rechtssatz

Wenn sich ein Geschäftsmann durch eine Haftungsbeschränkungsklausel dagegen sichert, dass von ihm nicht Ersatz des Gewinnentganges verlangt wird, der nicht seinem Vertragspartner entgangen ist, sondern dritten Personen, so kann darin nichts Bedenkliches erblickt werden, desgleichen nicht, wenn er nicht für Prozesskosten haftbar gemacht werden will, die dadurch entstanden sind, daß sein Vertragsgegner mit seinem Abnehmer Prozesse geführt hat.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 533/53

Entscheidungstext OGH 11.11.1953 3 Ob 533/53

Veröff: SZ 26/275

- 8 Ob 259/74

Entscheidungstext OGH 26.02.1975 8 Ob 259/74

Vgl; Beisatz: Zur Zulässigkeit des Haftungsausschlusses für Teilschäden (Spalttarif). (T1) Veröff: EvBl 1975/134 S 265 = ZVR 1975/113 S 176 = RZ 1975/45 S 89 = SZ 48/22 = JBl 1975,421 = VersR 1975,723 = VJ 1975,14

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0016579

Dokumentnummer

JJR_19531111_OGH0002_0030OB00533_5300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at